



Viele Steckenpferde wurden von den Kindern gebastelt.



Die selbstgestrickte Tischdecke für das Kaffeekränzchen auf dem Spielplatz liegt schon bereit – wann wohl die Gäste kommen?



Alte Autoreifen kommen auf dem Spielplatz vielfach zum Einsatz.

Ein Wohnzimmer unter freiem Himmel

Der neugestaltete Spielplatz an der Porschestraße wurde offiziell eröffnet

„Die Kinder sind so stolz, dass ihre Eltern geholfen haben, ihren Spielplatz zu verschönern“, sagte Irmgard Glosser, Leiterin des Stadtteilprojekts Porschestraße, am Samstag bei der Eröffnung des Spielplatzes an der Porschestraße. Kinder, Familien, Stadträte, Helfer und Organisatoren waren gekommen, um sich das Ergebnis der wochenlangen Arbeit anzusehen – und alle waren begeistert.

Ein neues Klettergerüst, als Frösche getarnte Blumentröge, eine Giraffe aus alten Reifen und viele lachende Kinder: Am Spielplatz an der Porschestraße hat sich in den vergangenen Monaten viel getan. Seit dem 5. August wurde hier hart gearbeitet und viel Zeit investiert, aber es wurden auch kreative Ideen umgesetzt, um den Kindern einen

Spielplatz zu schenken, der die Bezeichnung „Spielplatz“ wirklich verdient hat. „Wir sind froh, dass alle angepackt haben“, sagte Dr. Jutta Holstege, vom Vorstand des Fördervereins „Wir für Landshut“.

10000 Euro und unzählige Stunden seien in den neuen Spielplatz investiert und jede Entscheidung mit den Kindern vor Ort besprochen worden. „Er bringt ja nichts, wenn die Spielgeräte dann am Schluss nicht angenommen werden“, sagte Holstege. Der neue Kletterturm und die „Supernova“, ein Balancierreifen, auf dem das Gleichgewichtsgespür trainiert wird, seien die Herzstücke des Spielplatzes. Aber auch die neue bemalte Sichtwand, die den Spielplatz von den Garagen abgrenzt, sei sehr gelungen. „Früher konnte man immer sehen, wie die Alkoholiker hinter den

Häusern getrunken haben und da hat es auch gestunken. Durch die Wände sind wir jetzt geschützt“, sagte die elfjährige Nunzia.

Am Eröffnungstag wurde der Spielplatz von den Kindern des Viertels gleich auf Herz und Nieren getestet. „Ich finde die Rutsche ganz toll, weil sie gar nicht mehr kaputt ist“, sagte Costa (6 Jahre). Damian (7) hat auf dem Klettergerüst seinen Lieblingsplatz gefunden: „Das ist jetzt meine Burg“, sagte er. Da der Spielplatz von den Kindern mitgestaltet wurde, fühlt sich jeder hier zu Hause: „Ich schaue drauf, dass keiner etwas kaputt macht und dass keine Hunde auf den Spielplatz mehr ihr Häufchen machen“, sagte Linda (12). Sie habe schließlich gemeinsam mit allen anderen Kindern den Spielplatz in ihrem Hof auf Vordermann gebracht und

den lasse sie sich jetzt nicht nehmen.

Neu ist auch die „Boutique“ am Spielplatz an der Porschestraße, die in einem Anhänger des Stadtjugendrings untergekommen ist. Ab sofort wird dort Second-Hand-Kleidung für Kinder und Erwachsene verkauft. „Das Geld aus den Einnahmen bleibt natürlich in der Porschestraße“, sagte Glosser und man hörte heraus, dass das Stadtteilprojekt Porschestraße noch lange nicht abgeschlossen ist. „Was ich noch nicht so toll finde ist, dass die Häuser noch nicht verschönert worden sind“, sagte Linda. Vielleicht ist das das nächste Projekt, bei dem das Internationale Aktionsteam, der Stadtjugendring, „Wir für Landshut“, die Jugendarbeit, das Stadtgartenamt und die Anwohner wieder Hand in Hand arbeiten. -cw-



Auch die Boutique an der Porschestraße wurde am Samstag offiziell eröffnet.



Jeder hat seine Ecke auf dem Spielplatz schnell gefunden.

(Fotos: cw)